

# „Von Abzocke kann keine Rede sein“

## Nur Stutensee und Weingarten blitzen in Eigenregie

Von unserem Mitarbeiter  
Alexander Werner

Wenn ein Autofahrer irgendwo im BNN-Hardtgebiet einen „Blitzer“ sieht, kommt ihm schnell „Abzocke“ in den Sinn. Ein Vorwurf, den die „Geschwindigkeitskontrolleure“ von Landratsamt, Kommunen und der Verkehrspolizei weit von sich weisen. Alleine die Verkehrssicherheit und Prävention dienten die Messungen, so die Aussagen. Bei den anfallenden Kosten bleibe am Ende eh nichts oder kaum etwas übrig.

Eindrücke vieler, die Kontrollen hätten zugenommen, lassen sich daneben weitgehend nicht bestätigen. Das Landratsamt misst nach wie vor an mehr oder weniger konstanten und von den Kommunen weitergegebenen rund 220 Stellen im Landkreis ein- oder zweimal im Monat. „Durchaus mit Erfolg“, resümiert Reiner Deschner vom Amt für Straßenverkehr und Ordnung. Seit 1996 gehe die Quote der gemessenen Überschreitungen kontinuierlich leicht zurück. Während die Verkehrspolizei rarer aktiv wird, misst im BNN-Hardtgebiet vor allem das Landratsamt. Während Stutensee, das als Große Kreisstadt auf allen Straßen ihrer Gemarkung kontrollieren kann und dies vor allem an markanten Punkten innerorts wie in der Hauptstraße oder bei

Kindergärten tut, nimmt ansonsten nur Weingarten eigene Messungen vor. Seit der genehmigten Einrichtung einer „örtlichen Verkehrsbehörde“ Anfang 2012 geschieht dies gemäß Befugnissen allerdings nur in Gemeindestraßen.

Anlass für den Antrag beim Regierungspräsidium, den eine Kommune ab 5000 Einwohnern stellen kann, seien nicht Bußgelder, sondern der Wunsch nach mehr Bürgernähe gewesen, betont

Amtsleiterin Ulrike Gaum. Zuvor habe man Anträge angenommen und weitergeleitet. Durch den Wegfall behördlicher Wege hätten sich die

Zeiträume für die Abwicklungen deutlich verkürzt. Doch zumindest in Weingarten trägt seither die Wahrnehmung von vermehrten Kontrollen bei weiterer Zuständigkeitshoheit des Landratsamts für übergeordnete Straßen nicht. In Stutensee jedoch sei die Zahl von rund 20 Messungen der Stadt pro Jahr seit langem gleich geblieben, so Ordnungsamtsleiter Thomas Reiff.

Häufiger mahnen in den Orten elektronische Anzeigetafeln, die statistische Daten liefern, Fahrer auch zur Selbstkontrolle. In Linkenheim-Hochstetten habe man dafür eine spezielle mobile „Tonne“, so Hauptamtsleiter Ewald Ritz.

Diese werde etwa bei Kindergärten eingesetzt oder an Stellen, wo sich Bür-

---

### Anzeigetafeln sammeln statistische Daten

---



ZU VORSCHRIFTSMÄSSIGEM TEMPO mahnt eine Anzeigetafel am südlichen Ortsausgang von Blankenloch. Je nach Auswertung soll ein „Blitzer“ folgen.

Foto: Werner

ger über überhöhte Geschwindigkeiten beklagen. Aus den Resultaten lasse sich dann ersehen, ob die persönlichen Wahrnehmungen tatsächlichen Gegebenheiten entsprechen.

Die Geschwindigkeitsmessungen obliegen indessen hier wie etwa auch in Eggenstein-Leopoldshafen, Graben-Neudorf oder Dettenheim alleine dem

Landratsamt. Dabei zählten nur die Hinweise aus den Bürgermeisterämtern, hebt Deschner hervor.

Unabhängig davon gebe es derzeit Einsätze an der B3 bei Weingarten und an der B293 und B 10 bei Pfnitztal auf Geschwindigkeitsreduzierungen auf Teilstrecken vor allem nachts, aber auch ganztätig.